

Heiligste Nacht

Aus dem Rheinland



1. Hei - lig - ste Nacht, hei - lig - ste Nacht! Fin - ster - nis wei - chet, es
2. Gött - li - ches Kind, gött - li - ches Kind! Du, der gott - se - li - ger



strah - let hie - nie - den lieb - lich und präch - tig vom Him - mel ein Licht,
Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, so der Wur - zel aus Jes - se ent - sprießt,



En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer
lass dich mit in - ni - ger Lie - be um - fan - gen, sei mir mit herz - li - cher



freu - et sich nicht? Kom - met, ihr Chris - ten, o — kom - met ge - schwind!
De - mut ge - grüßt! Gött - li - - cher Hei - land, der Chris - ten - heit Haupt,



Seht da die Hir - ten, wie ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids Stadt!
was uns der Sün - den - fall A - damsge - raubt, schenket uns dei - ne Huld,



Den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als Kind, liegt dort als Kind!
sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt, je - dem, der glaubt!